



Lenzburg, 15. März 2021

Werte Schachfreunde,

das vergangene Schachjahr war so schnell zu Ende, wie es begonnen hat: ein einziges Turnier der Jugendschach Grand-Prix Reihe konnte am 29. Februar 2020 noch normal in Döttingen gespielt werden. Danach wurden Stück für Stück alle schachlichen Aktivitäten wegen der sich ausbreitenden Pandemie zurückgefahren: alle weiteren Turniere des Jugendschach Grand-Prix fielen ihr zum Opfer, auch die DV musste abgesagt werden.

Nach den Sommerferien kam langsam wieder Hoffnung auf: in Wohlen fand das 1. Rössli-Open im August trotz starken Beeinträchtigungen durch die bundesrätlichen Vorschriften statt. Für das kantonale Blitzturnier fand sich unter den Bedingungen kein Ausrichter, die DV 2020 wurde dagegen in Aarburg am 26. September doch noch durchgeführt. Danach reichte es genau noch für ein Turnier: die Junioren-Schnellschachmeisterschaft am 24. Oktober in Widen fand wie geplant statt. Danach machte die zweite Welle der Pandemie allem erneut einen Strich durch die Rechnung: der Aargauische Schachtag in Brugg durfte nur noch mit maximal 50 Teilnehmern unter strengen Hygienevorschriften ausgetragen werden, worauf er ganz abgesagt wurde. Das ist zu Jahresbeginn immer noch der gleiche Stand, reale Turniere dürfen weiterhin nicht ausgetragen werden.

Einige Clubs organisierten sich über computergestützte Turniere und Trainings. Eine Initiative für ein SVA-weites Computerturnier kam ins Stocken, nachdem klar wurde, dass die Clubs sich unterschiedlichen Computerschach-Plattformen bedienen. Eine Einigung über den Modus per Video-Konferenz kam ebenfalls nicht zu Stande, weil auch hier das Angebot an Tools vielfältig ist und jeder Organisator sein eigenes benutzt.

Bedingt durch die Kontaktbeschränkungen traf sich der SVA-Vorstand im Juni und September nur zu zwei anstatt der normalen vier Sitzungen pro Jahr. Die Funktionen und Tätigkeiten der nicht besetzten Ämter der beiden Spielleiter und ab September auch des Aktuars sind vom Jugendspielleiter und dem Präsidenten wahrgenommen worden.

Einige Lichtblicke hat es seit der letzten DV doch gegeben: wegen der abgesagten Turniere (Blitzturnier, Aargauischer Schachtag) sind auch keine Preise und Pauschalen ausgerichtet worden. Damit gab es eine Atempause bei der Kasse.

Weiterhin wurde von Swisslos mit 8'000 sfr der gleiche Betrag für die Juniorenförderung wie im Vorjahr gesprochen. In den Zeiten des reduzierten oder eingestellten Spielbetriebs der Clubs keine Selbstverständlichkeit.

Bei der Anzahl der gemeldeten Aktiven im SVA hat Rhy Rheinfelden, bei der letzten DV im September 2020 neu in den SVA aufgenommen, mit seiner Anzahl von Aktiven den Rückgang bei den anderen Clubs aufgefangen. Die Anzahl der Aktiven hat sich seit dem letzten Jahr kaum verändert.

Mein Dank geht an die Ausrichter des Jugendschach Grand-Prix Turniers in Döttingen und der Aargauischen Schnellschach-Meisterschaft in Widen/Mutschellen. Weiterhin dem Ausrichter der DV vom September in Aarburg.

Vielen Dank auch an die Vorstandskollegen für ihr Engagement in der schwierigen Zeit während des vergangenen Jahres.

Ich wünsche Ihnen allen gute Gesundheit und eine gute Zeit bis zur DV.

Arnold Mienert

Präsident Schachverband Aargau